

Vielseitigkeitsforum 2026: Neue Impulse, starke Partnerschaften und ein Blick in die Zukunft

Am 21. und 22. Februar 2026 wurde das traditionsreiche LLH-Landgestüt Dillenburg erneut zum Zentrum des hessischen Vielseitigkeitssports. Bereits zum dritten Mal versammelte das Vielseitigkeitsforum Reiterinnen und Reiter, Trainer, Vereine, Funktionäre, Eltern und Interessierte aus ganz Deutschland, um sich über aktuelle Entwicklungen, Ausbildung und Zukunftsperspektiven der Disziplin auszutauschen.

Das Forum hat sich inzwischen als feste Größe etabliert und versteht sich als zentrale Plattform für den Vielseitigkeitssport. Fachvorträge, Messestände, Workshops und praxisnahe Demonstrationen boten den Besucherinnen und Besuchern ein vielseitiges Programm und ermöglichten einen intensiven Austausch zwischen Theorie und Praxis.

Praxisnahes Lernen und hochkarätiges Programm

Ein besonderer Schwerpunkt lag auch 2026 auf der Verbindung von Theorie und Praxis. Der zweitägige Vielseitigkeitslehrgang unter der Leitung von Pauline Knorr (u.a. zweifache Deutsche Meisterin, selbst erfolgreich bis 4* Niveau in der VS) zog zahlreiche Zuschauer an, die das Training dank optimaler Bedingungen in der großen Reithalle hautnah verfolgen konnten. Ergänzt wurde das Programm unter anderem durch das Falltraining mit Julia Kohlstadt, praxisnahe Einblicke in den Geländebau mit Klaus Jacoby sowie zahlreiche Workshops und Vorträge zu Themen wie Fitness, Sicherheit und Trainingsmethodik. Ebenfalls wie in den Jahren zuvor die gern besuchte Trainerfortbildung mit Anette Reichelt und der Richterfortbildung bei Sonja Theis mit dem diesjährigen Thema: Richten von Geländepferdeprüfungen anhand von Videoanalysen.

Mit dem neuen Format, der sogenannte „Paddockplausch“ wurde bewusst Raum für direkten Austausch geschaffen: Referentinnen und Referenten standen den Teilnehmenden im Anschluss an ihre Beiträge für Gespräche zur Verfügung und förderten so den Dialog. Ein absoluter Erfolg, der allen Erwartungen übertraf.

Premiere: Cross Country Coordinator vorgestellt

Ein zentrales Zukunftsthema des Forums war die erstmalige Vorstellung der Ausbildung zum Cross Country Coordinator (CCC). Das Konzept zielt darauf ab, in Reitvereinen qualifizierte Ansprechpartner für das Geländereiten zu etablieren und damit die vielseitige Grundausbildung nachhaltig zu stärken.

Die Ausbildung ist praxisnah, kompakt und ehrenamtsfreundlich konzipiert und richtet sich insbesondere an Vereinsaktive, Trainer sowie engagierte Ehrenamtliche. Der CCC übernimmt künftig eine Schlüsselrolle in der Organisation von Ausritten, der Vermittlung von Sicherheitswissen sowie der Koordination von Trainings- und Infrastrukturangeboten im Gelände.

Mit der Premiere des Cross Country Coordinators setzt das hessische Vielseitigkeitsforum 2026 ein klares Zeichen: Gut strukturierte Ausbildung, sichere Rahmenbedingungen und kompetente Ansprechpartner sind der Schlüssel, um Nachwuchs zu gewinnen, pferdegerecht auszubilden und die Faszination Vielseitigkeit und Geländereiten generell langfristig zu sichern.

Vielfalt des Sports im Fokus

Inhaltlich deckte das Forum die gesamte Bandbreite der Vielseitigkeit ab: von Ausbildungsfragen über mentale Stärke bis hin zu Themen wie Fitness von Pferd und Reiter oder neuen Ansätzen in der Trainingsgestaltung. Auch Fragen der Nachwuchsgewinnung und Vereinsentwicklung wurden intensiv diskutiert.

Ein besonderes Highlight war der Talk mit Nachwuchsreiterin Greta Busacker, der spannende Einblicke in Motivation, Trainingsalltag und die Anforderungen des Spitzensports bot. Ergänzt wurde das Programm durch eine Gestütsführung, Workshops sowie ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm.

Brücke zwischen Jagdreiten und Vielseitigkeit

Ein besonderes Highlight des Vielseitigkeitsforums 2026 war der Austausch mit den Jagdreitern. Mit der Taunusmeute und der Vogelsbergmeute waren zwei traditionsreiche Gruppen vor Ort, die den Dialog zwischen Jagdreiten und Vielseitigkeit auf eindrucksvolle Weise bereichert haben.

In Gesprächen und Begegnungen wurde deutlich, wie eng beide Bereiche miteinander verbunden sind: Naturerlebnis, partnerschaftliches Reiten, Balance, Kondition und das sichere Überwinden von Geländeaufgaben bilden die gemeinsame Grundlage.

Der persönliche Austausch war geprägt von Offenheit, großer gegenseitiger Wertschätzung und echter Leidenschaft für das Reiten im Gelände. Wie Philipp Jakob in seinem Vortrag treffend formulierte: Jagdreiten und Vielseitigkeit teilen dieselbe Basis – und können enorm voneinander profitieren.

Gemeinschaft und Nachwuchs im Mittelpunkt

Neben dem fachlichen Austausch spielte auch der Gemeinschaftsgedanke eine zentrale Rolle. Die Forumsparty am Samstagabend bot Gelegenheit zum Netzwerken in entspannter Atmosphäre.

Der Sonntag stand ganz im Zeichen von Familien, Vereinen und Nachwuchs: Mit Einsteiger-Vorträgen, Mitmachaktionen und der Siegerehrung der Vereins-Challenge wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten, das den Zugang zur Vielseitigkeit niedrigschwellig und erlebbar machte. Ein Medienworkshop speziell für die Reitvereine mit Fokus auf Sichtbarkeit, Mehrwert und Gewinnung von Sponsoren rundete das Angebot ab.

Ein besonderes Highlight war dabei das Agility-Showprogramm, das eindrucksvoll zeigte, wie viel Vertrauen, Kommunikation und Freude in der Arbeit mit dem Partner Hund steckt. Die Vorführung begeisterte nicht nur die jüngeren Besucher, sondern machte auf anschauliche Weise deutlich, wie vielseitig und kreativ Ausbildung im Hundesport gestaltet werden kann.

Gerade diese Mischung aus Information, Praxis und Unterhaltung unterstrich, wie wichtig die Basisarbeit in den Vereinen ist und wie attraktiv der Einstieg in die Vielseitigkeit gestaltet werden kann.

Starke Partner als Grundlage des Erfolgs

Ein Veranstaltungsformat wie das Vielseitigkeitsforum ist ohne engagierte Partner und Unterstützer nicht realisierbar. Auch 2026 wurde das Forum durch die enge Zusammenarbeit von Unterstützern aus dem Pferdesport, aber auch von Privatleuten, sowie durch zahlreiche ehrenamtlich Engagierte getragen.

Partner aus den Bereichen Ausbildung, Sicherheit, Ausrüstung und Infrastruktur brachten ihr Fachwissen, Material und ihre Erfahrung aktiv in die Veranstaltung ein und schufen so einen direkten Mehrwert für die Teilnehmenden. Zahlreiche Messestände konnten besucht werden.

Ebenso entscheidend war das Engagement vieler Helferinnen und Helfer im Hintergrund – von der Organisation über den Aufbau bis hin zur Betreuung der Gäste. Ihr Einsatz macht deutlich, wie stark der Vielseitigkeitssport vom Ehrenamt lebt.

Das Vielseitigkeitsforum zeigt damit eindrucksvoll: Die Zukunft des Sports entsteht durch gemeinsames Engagement und starke Partnerschaften.

Blick in die Zukunft: Kooperation mit der Equitana

Ein bedeutender Schritt für die Weiterentwicklung des Forums ist die neue Partnerschaft mit der Equitana, der weltweit größten Messe im Pferdesport.

Da das Vielseitigkeitsforum im zweijährigen Rhythmus stattfindet – bewusst im Zwischenjahr der Equitana, um Überschneidungen zu vermeiden –, gewinnt diese Kooperation zusätzlich an Bedeutung und ergänzt die bisherige Ausrichtung ideal.

Für 2027 ist eine gemeinsame Reise zur Equitana nach Essen geplant. Teilnehmende erhalten dabei exklusive Einblicke in den Vielseitigkeitstag – unter anderem mit reservierten Plätzen beim Indoor-Geländecup, einem Blick hinter die Kulissen sowie besonderen Begegnungen vor Ort.

Die Partnerschaft unterstreicht den Anspruch des Vielseitigkeitsforums, sich kontinuierlich weiterzuentwickeln und den Austausch innerhalb der Pferdesportwelt aktiv zu fördern. Eine finale Entscheidung zur nächsten Ausgabe des Forums steht noch aus – das Ziel bleibt jedoch klar: Auch in Zukunft soll Dillenburg ein zentraler Treffpunkt der Vielseitigkeit bleiben.

Fazit: Impulse für die Zukunft

Das Vielseitigkeitsforum 2026 hat eindrucksvoll gezeigt, wie groß das Interesse an einer modernen, sicheren und vielseitigen Ausbildung im Pferdesport ist. Mit innovativen Formaten, praxisnahen Inhalten und der Premiere des Cross Country Coordinators setzt die Veranstaltung wichtige Impulse für die Weiterentwicklung der Vielseitigkeit.

Dillenburg bleibt damit ein Ort, an dem nicht nur Wissen vermittelt, sondern auch die Zukunft des Sports aktiv gestaltet wird.

Mehr zum hessischen Vielseitigkeitsforum: www.vsforum.de

Martina Raupach / 04-2026